

Ins Netz gestellt

Neuerscheinungen auf [SavifaDok](#), der Publikationsplattform für die Südasienswissenschaften

LENNARTZ, Thomas ; POERTING, Julia (Hrsg.)

Aktuelle Forschungsbeiträge zu Südasiens: 4. Jahrestagung des AK Südasiens, 24./25. Januar 2014, Freiburg. Geographien Südasiens ; 2

Arbeitskreis Südasiens, 2014.

Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2014.

Der Sammelband fasst die Beiträge der Mitglieder des AK Südasiens auf dem jährlichen Arbeitskreistreffen in Form von Extended Abstracts zusammen.

[Zum Volltext](#)

OSSWALD, Nina ; MENON, Manoj K.

Organic Food Marketing in Urban Centres of India.

Bangalore: International Competence Centre for Organic Agriculture, 2013.

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2014.

Der indische Binnenmarkt für Biolebensmittel ist über die letzten 5-10 Jahre schnell gewachsen, insbesondere in den Großmetropolen. In kurzer Zeit ist eine große Bandbreite von Vermarktungskanälen für biologisch erzeugte Produkte entstanden. Die Lieferketten und Einzelhandelsformate sind ebenso vielfältig, und umfassen kleine Biofachgeschäfte, Supermärkte, Restaurants, Onlinehandel und Verbraucherinitiativen. Mit Schwerpunkt auf Mumbai, Bangalore und Hyderabad geben die Autoren einen Einblick in den derzeitigen Stand der Biolebensmittelvermarktung in Indiens Großstädten. Auf der Grundlage empirischer Forschungsarbeiten über einen Zeitraum von zwei Jahren dokumentiert die Studie die Vielfalt im Bioeinzelhandel, identifiziert Herausforderungen in den Lieferketten und zeigt erfolgreiche Beispiele regionaler, dezentraler Logistik auf. Das Buch richtet sich an Forschende mit Interesse an Indien, an politische Entscheidungsträger und NGOs, an Bioproduzenten, Biofirmen, Einzelhändler und Verbraucher, die den Markt besser verstehen möchten.

[Zum Volltext](#)

SCHEPP, Marcel

Demokratie in Südasien: Eine Bestandsaufnahme.

Erstveröffentlichung in: KAS-Auslandsinformationen, Nr. 4 (2014), S. 54-93.

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2014.

Der Autor befasst sich einerseits mit dem Zustand der Demokratie in den Staaten Südasiens. Andererseits analysiert er die Zustimmung der Bevölkerung zur Demokratie. Dabei kommt er zu dem Schluss, dass die Kritik an den Regierungen sowie an den politischen Eliten dieser Länder nicht mit einer generellen Kritik an der demokratischen Verfasstheit der Staaten einhergeht.

[Zum Volltext](#)

SCHMIDT, Lars Peter ; GAIER, Malte

Innere Aufbruchstimmung und außenpolitische Neujustierung: Hintergründe und Perspektiven zur neuen indischen Regierung.

Erstveröffentlichung in: KAS-Auslandsinformationen, Nr. 6 (2014), S. 98-118.

Zweitveröffentlichung: Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2014.

Der Beitrag der beiden Autoren liefert eine erste Analyse der indischen Parlamentswahl von 2014. Außerdem werden mögliche inhaltliche Schwerpunkte der neuen Regierung skizziert.

[Zum Volltext](#)

Neu digitalisiert und online verfügbar: Historische Publikationen aus der Sammlung „Literatur zu Südasiens – digital“

Hicky's Bengal Gazette, or The original Calcutta general advertiser.

Calcutta 1780-1782



Im Rahmen der Heidelberger Digitalisierungsaktivitäten wurde aus dem Bestand der Bibliothek des Südasiens-Instituts mit *Hicky's Bengal Gazette* (1780-1782) die erste in Indien publizierte Zeitung digitalisiert und online zugänglich gemacht.

Die erste Ausgabe von *Hicky's Bengal Gazette* - herausgegeben von James Augustus Hicky (1739/40-1802) - erschien am 29. Januar 1780 in Kalkutta. Berichtet wurde im wöchentlichen Rhythmus über Bälle und Tanzveranstaltungen, Liebesaffären, Skandale und lokale Klatschgeschichten - kurz über das Leben der britischen Gesellschaft in Kalkutta. Hickys kritische, teilweise sarkastische Berichterstattung über die britische Kolonialregierung und den damaligen General-

gouverneur Warren Hastings zog eine Verleumdungsklage nach sich und J. A. Hicky musste für mehrere Jahre ins Gefängnis. Am 23. März 1782 stellte die Zeitung schließlich ihr Erscheinen ein. *Hicky's Bengal Gazette* ist ein interessantes Quellendokument für die Sozialgeschichte im frühen kolonialen Indien und nun erstmals online zugänglich.

[Zum Digitalisat](#)

MAHĀVĪRA PRASĀDA DVIVEDĪ

Dr̥śya-darśana: a plea for social reform.

Kalakattā: Sulabha-Grantha Pracāraka Maṇḍala ca. 1928.

Mahavir Prasad Dwivedi (1864-1938) gilt neben seinem Zeitgenossen Bharatendu Harishchandra (1850-1885) als Begründer des modernen Hindi. Als Herausgeber der angesehenen Zeitschrift *Saraswati*, erschienen in Allahabad, trug er maßgeblich zur Konsolidierung von Hindi als Literatursprache, ebenso wie zur Standardisierung der Grammatik des modernen Hindi bei.



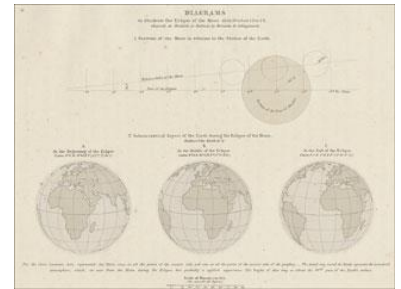
Dr̥śya-darśana beschreibt die u.a. Geschichte bedeutender indischer Städte wie Delhi, Murshidabad, Benares.

[Zum Digitalisat](#)

**SCHLAGINTWEIT, Hermann ; SCHLAGINTWEIT Adolph ;
SCHLAGINTWEIT, Robert**

***Results of a scientific mission to India and High Asia:
undertaken between the years MDCCCLIV and
MDCCCLVIII, by order of the court of directors of
the hon. East India Company.***

Leipzig: Brockhaus ; London: Trübner, 1861-1866.



Weitgereist waren sie, die Brüder Hermann, Adolph und Robert Schlagintweit (1826-1882; 1829-1857 und 1833-1885). Zuerst erforschten sie die Alpen, um dann von 1854 bis 1857 auf Anregung Alexander von Humboldts und schließlich im Auftrag der britischen East India Company und mit finanzieller Unterstützung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. durch Indien und Hochasien zu reisen. Auf ihrer Reise kartierten sie bis dahin unbekanntes Gelände, fertigten Zeichnungen an und sammelten Pflanzen, Tiere, Gestein und Artefakte. Ein Teil der Forschungsergebnisse wurde zwischen 1861 und 1866 in dem mehrbändigen Werk *Results of a scientific mission to India and High Asia: undertaken between the years MDCCCLIV and MDCCCLVIII, by order of the court of directors of the hon. East India Company* veröffentlicht.

Aus den Beständen der Universitätsbibliothek wurde dieses vierbändige Werk mit seinen wunderschönen Abbildungen besonders im Atlas-Teil digitalisiert.

[Zum Digitalisat](#)